



TOP

Vorlage-Nr. 1312/2016

Baulicher Zustand des Denkmals Treppe in der Terrassenstraße

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 21. September 2016

Hintergrund:

Der bauliche Zustand der historischen Sandstein-Treppen-Anlage an der Terrassenstraße ist seit Jahren erkennbar schlecht. In der Antwort auf unsere Fragen in den OBR-Sitzungen vom 1.7.2015 und 18.11.2015 wurde jedoch festgestellt, dass die Mauer lediglich "alterungsbedingt mittelfristig sanierungsbedürftig" sei und "Augenscheinlich ist die Wand in ihrer Standsicherheit nicht gefährdet. Die Sanierung der losen Teile ist ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Das Bauamt steht im Dialog mit den beiden Eigentümern der Wand." Über die Gespräche wurde allerdings keine nähere Auskunft erteilt.

Vor mehreren Monaten nun wurde die nördliche Hälfte der Treppen- und Maueranlage in weiten Teilen für den Fußgängerverkehr und vollständig für den ruhenden Kfz-Verkehr gesperrt. Beiträgen der Allgemeinen Zeitung vom 19. und 29.3.2016 war zu entnehmen, dies sei geschehen, um eine akute "Steinschlag"-Gefährdung durch "bröckelnde Steine" abzuwehren.

Offenbar hat sich also die Bewertung der Gefahrenlage in den vergangenen wenigen Wochen grundlegend geändert. Gegenmaßnahmen darüberhinaus, z.B. der Eigentümer, sind bislang nicht erkennbar. Offenbar hat sich aber auch der Erkenntnisstand hinsichtlich der Eigentumssituation gegenüber 2015 geändert.

Wir fragen daher:

1. Welche konkreten Vorkommnisse haben zur offenbar überraschenden weitergehenden Sperrung der Treppenanlage geführt? Wieso war die (ja offenbar schwere) Gefahr zum Zeitpunkt unserer Anfragen im vergangenen Jahr noch nicht erkannt worden?
2. Welche Gefahren genauerhin (also über "Steinschlag" hinaus) sollen durch die Maßnahme abgewendet werden? Besteht z.B. wirklich die Gefahr, dass Fußgänger durch Steinbrocken auf der Treppe Schaden nehmen könnten?
3. Trifft es zu, dass die Stadt Mainz als Eigentümerin alle nötigen Erhaltungsmaßnahmen zu tragen hat? Wieso wurde das bislang vernachlässigt?
4. Welche Maßnahmen über die Absperrung hinaus wurden bislang ergriffen? Wie und bis wann werden diese den Missstand abstellen?
5. Bis wann wird die Absperrung bestehen bleiben, die neben den von Anwohnern und Touristen auf dem Weg zum Kästrich und zum Hbf häufig genutzten Fußwegen auch zahlreiche freie und bewirtschaftete Parkplätze betrifft?

Dr. Günter Meng, 12.9.2016, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN